

Auszug aus der Modulbeschreibung

Modul III.2 Wirtschaftspsychologie für die Zukunft

| Modulbezeichnung | | III.2 Wirtschaftspsychologie für die Zukunft |
|---|---------------------|---|
| Beitrag des Moduls zu den Studienzielen | Qualifikationsziele | <p>Wirtschaftspsychologie setzt sich – etwas verallgemeinert formuliert - aus wissenschaftlicher wie auch praktischer Hinsicht mit dem Thema „Leistung in und von Organisationen“ auseinander. Dabei wird der Überzeugung gefolgt, dass die Voraussetzungen für die Entwicklung organisationaler bzw. individueller Leistung zwei Seiten derselben Medaille sind: Man kann das eine nicht ohne das andere nachhaltig „optimieren“.</p> <p>Daraus resultiert die Notwendigkeit, wirtschaftspsychologische Expertise mit den Änderungsanforderungen an Organisationen und deren effektive Gestaltung zu verknüpfen. Kurz: Wenn sich die Organisationsumwelt verändert, dann müssen sich die Organisationen verändern – und konsequenterweise muss sich Wirtschaftspsychologie mit den Treibern solcher Änderungen beschäftigen.</p> <p>Im Rahmen dieses Moduls werden die Studierenden daher befähigt, sich mit den Konsequenzen solcher Veränderungsprozesse zu beschäftigen. Vor diesem Hintergrund können die Studierenden nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Rahmenbedingungen organisationalen Wandels anhand des VUCA-Konzepts beschreiben und erklären. • Organisationsbezogene Theorien und Konzepte im Umgang mit diesen Anforderungen wiedergeben und erklären • Personenbezogene Theorien und Konzepte im Umgang mit diesen Anforderungen wiedergeben und erklären • die Nutzenpotenziale solcher aktuellen wirtschaftspsychologischen bzw. managementbezogenen Konzepte darstellen und kritisch diskutieren • die Grenzen der Veränderbarkeit von Menschen, Teams und Organisationen erläutern und auf Praxisrelevanz prüfen zu können. |
| | Inhalte | <ul style="list-style-type: none"> • VUCA • Selbstführende Organisationen • Agile Organisationen • Neuroleadership & evolutionäre Führung • Spiral Dynamics |

| | | |
|--|--|---|
| | | <ul style="list-style-type: none"> Schemata, Emotionen, Werte, Macht und ökonomische Rahmenbedingungen als limitierende Faktoren in Bezug auf Veränderungen |
| | Lehr- / Lernformen | Vorlesungen mit Diskussionen, Fallbeispiele aus der Organisationspraxis |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen | keine formalen Voraussetzungen für die Teilnahme |
| | Vorbereitung für das Modul | vgl. Literaturangaben zu den einzelnen Lehrveranstaltungen, Vorlesungsmanuskripte |
| Bezüge zu ... | ... anderen Modulen | keine |
| | ... nachhaltiger Entwicklung | <p>Durch die Veränderung der Märkte sehen sich Unternehmen erhöhter Komplexität und Ungewissheit gegenüber. In einer globalen und zunehmend vernetzten Wirtschaftswelt haben Kompetenzen im Kontext von Selbstorganisation, Empathie und Werteentwicklung daher an Bedeutung gewonnen.</p> <p>Komplexe Probleme lassen sich mit Patentrezepten nicht lösen. Sie erfordern vielmehr besondere Fähigkeiten, die in der Organisationspraxis oftmals ignoriert oder gar geleugnet werden. Eine ganzheitliche Betrachtung des Menschen -vor allem aus der Entwicklungsperspektive - steht dabei im Vordergrund; sie berücksichtigt alle drei Dimensionen der Nachhaltigkeit.</p> |
| Prüfungsleistungen | | StA Studienarbeit |
| Organisation | Modulverantwortlicher | Prof. Dr. Rüdiger Reinhardt |
| | Modulart | Pflichtfach |
| | ECTS-Punkte | 6 ECTS |
| | Workload | 150 Stunden |
| | Aufteilung | <p>6 ECTS-Punkte x 25 Stunden = 150 Stunden, mit folgender Aufteilung:</p> <ul style="list-style-type: none"> Lehrveranstaltungen/Übungen: 20 Stunden (Aufteilung: 9 Studienzentrum, 3 virtuellen Lernraum, 8 angeleitetes Programmlieren) Vor-/Nachbereitung/Selbststudium: 130 Stunden |
| Lehrveranstaltungen | | III.2 Wirtschaftspsychologie für die Zukunft |